POP ART

Die Pop Art entstand in den späten 1950er- und frühen 1960er-Jahren als eine künstlerische Reaktion auf die vorherrschende abstrakte Expressionismus-Bewegung. Künstler begannen, sich von der rein emotionalen und gestischen Malerei abzuwenden und suchten nach neuen Ausdrucksformen.

Während der abstrakte Expressionismus oft individuelle, gefühlsbetonte Ausdrucksformen in den Vordergrund stellte, suchten die Pop-Art-Künstler bewusst nach einer objektiveren, distanzierten Sichtweise und schufen daraus eine radikal neue Kunstform, die grell, plakativ und einfach verständlich ist: Pop Art.

Zeitgleich zur Entwicklung der Bewegung in den USA entstanden in Großbritannien vergleichbare Strömungen. Der transatlantische Austausch trug dazu bei, dass Pop Art zu einer weltweiten Bewegung wurde, die sowohl auf kulturelle als auch gesellschaftliche Umbrüche reagierte.

Pop Art wurde als kühne und innovative Bewegung geboren, die die allgegenwärtige Konsumkultur, Medienlandschaft und industrielle Produktionsweisen in den Mittelpunkt rückte. Durch die Kombination von humorvollen, kritischen und oft ironischen Elementen hinterfragten Künstler das traditionelle Kunstverständnis und ebneten den Weg für eine neue, zugängliche Form der bildenden Kunst.

So wurde die Pop Art eine Revolution in der Kunstwelt und beeinflusst bis heute Design, Werbung und Mode.

GILL
PERSÖNLICH IM FRUCHTKASTEN
21. SEPTEMBER '25
14 – 15 UHR
Änderungen vorbehalten.

WARHOL & GILL

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag	11 Uhr – 17 Uhr
Donnerstag	11 Uhr – 19 Uhr

EINTRITT

Erwachsene	7.50 €
Gruppen ab 10 Personen	6.50 €
Jugendliche, Studenten, Schwerbehinderte	5.50 €
Schulklassen pro Kind	2.00 €
Familienkarte	15.00 €
Dauerkarte	15.00 €
Aufpreis Führung	3.50 €

KINDER- UND SCHÜLERATELIER

Zur Ausstellung werden wieder die beliebten 90-minütigen Kinder- und Schülerateliers für Kindergärten und Schulklassen angeboten.

FÜHRUNGEN

Donnerstag	18 Uhr
Samstag	16 Uhr
Sonn- und Feiertag	11 Uhr

Die Teilnehmerzahl einer Führung ist auf ca. 20 Personen begrenzt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Zusätzliche Sonderführungen für Gruppen nach Vereinbarung.

ANSCHRIFT

Städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters Ochsenhausen
Schloßbezirk 17, 88416 Ochsenhausen
Telefon 07352 4313 (nur während der Öffnungszeiten)

BUCHUNG UND INFORMATIONEN

Stadtverwaltung Ochsenhausen
Telefon 07352 9220-37
fruchtkasten@ochsenhausen.de
www.tourismus-ochsenhausen.de

WARHOL & GILL

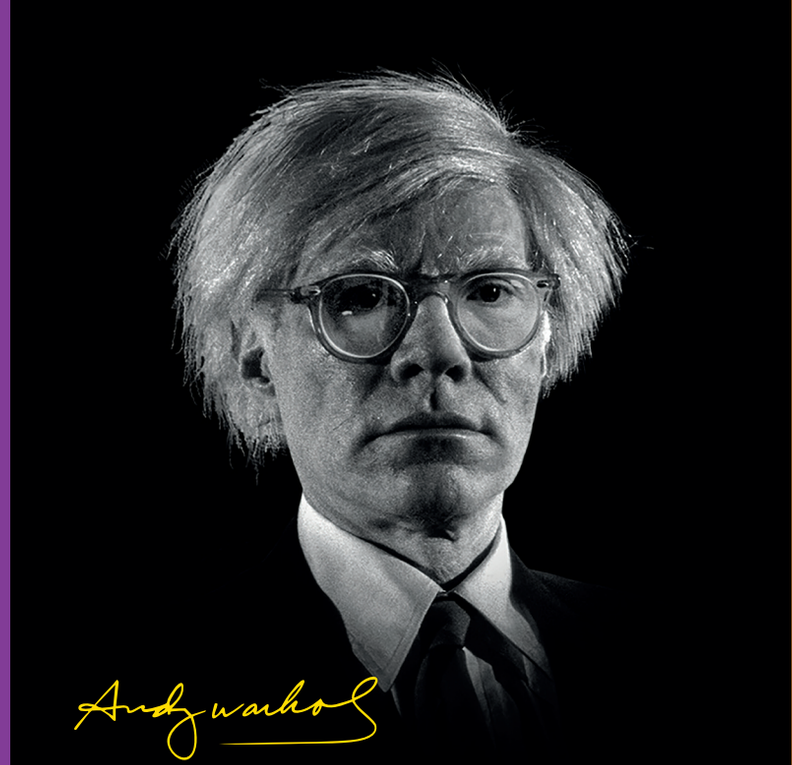
FARBE, KULT, REVOLUTION

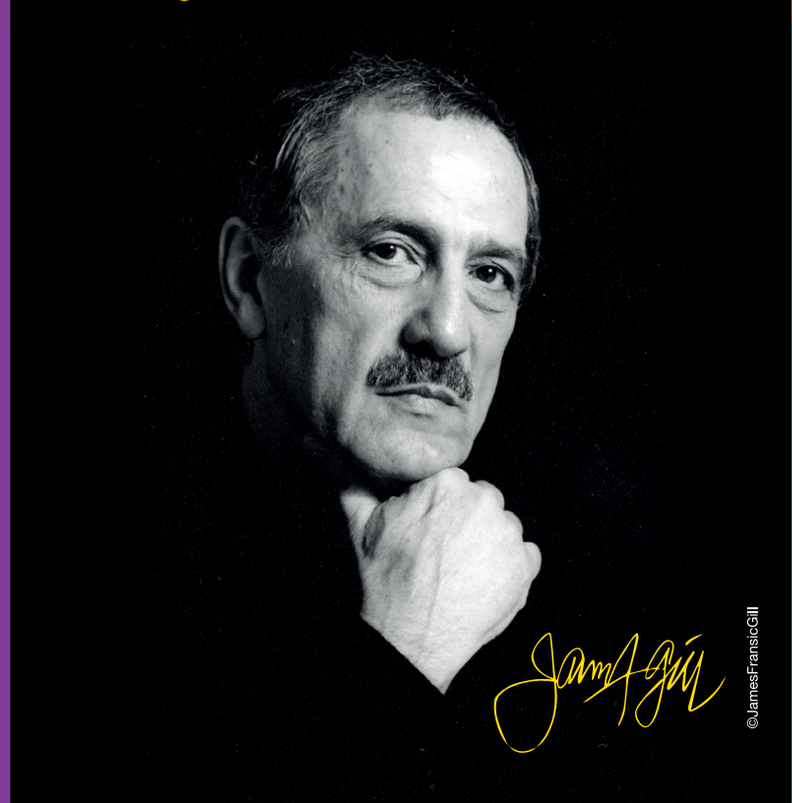
Die Große Sommerausstellung 2025 reißt uns mit in die Welt der Pop Art - eines der aufregendsten Kapitel der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Diese Kunstform erhebt die Alltagskultur zur Ikone und reflektiert die Massenmedien auf einzigartige Weise. Sie besticht durch kräftige, leuchtende Farben, klare Formen und Kontraste.

Entdeckt werden können zwei ihrer prägendsten Künstler: James Francis Gill und Andy Warhol. Beide revolutionierten die Kunstszene der 1960er-Jahre und schufen visionäre Werke, die bis heute Kultstatus genießen.

Während Warhol mit seinen ikonischen Campbell's Soup Cans und Marilyn-Porträts die Grenzen zwischen Kunst und Konsum neu definierte, brachte Gill mit seinen politischen Anti-Kriegs-Motiven oder seinen Women in Cars eine tiefere, malerische Dimension in die Pop Art. Seine Werke verbinden die Ästhetik der Massenkultur mit einer persönlichen, fast poetischen Bildsprache.

Diese Ausstellung im Fruchtkasten ist in Zusammenarbeit mit der Galerie Kunsthaus Frenzel in Heroldstatt entstanden.
Sie verdeutlicht sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Unterschiede im Stil und in der Technik der beiden Künstler. Vom seriellen Siebdruck Warhols bis zu den malerischen Kompositionen Gills entfaltet sich ein spannender Dialog zweier Künstler, deren Lebenswege unterschiedlicher kaum sein könnten – und die dennoch überraschende Parallelen aufweisen.





ANDY WARHOL (1928-1987)

Andy Warhol gilt als einer der größten Künstler unserer Zeit. Mit seinen *Soup Cans* und zahlreichen weiteren ikonischen Darstellungen schuf er Motive für die Ewigkeit. Dabei stellte er die Weichen für die *Pop Art*, wie wir sie heute kennen.

Der Mitte der 1950er Jahre als Werbegrafiker erfolgreiche Warhol legte ab 1962 den Grundstein für seine beispiellose Karriere. Dazu zählt die Aufnahme in die Sammlung des New Yorker *Museum of Modern Art*. Möglich wurde dies durch zahlreiche Unterstützer. Den größten Anteil an seinem Erfolg und an dem heute erreichten Status als Künstler hat Warhol jedoch selbst. Nimmermüde bearbeitete er zu Beginn seiner Karriere als Künstler Galeristen und Museen, seine Kunst doch auszustellen. Darüber hinaus arbeitete er Zeit seines Lebens an der Marke Andy Warhol und an seinem Mythos, der bis heute ungebrochen ist. Der Künstler Warhol ist ein Beispiel für Willenskraft. Gepaart mit einem Gespür für Zeitgeist und Aufbruch, traf Warhol zu Beginn seiner Karriere auf fruchtbaren Boden bei Mäzenen und Gönnern aller Art. Im Ergebnis schufen sie gemeinsam einen Künstler, der heute im 21. Jahrhundert als Goldstandard betrachtet werden kann und bis zum heutigen Tag seinen Einfluss in der Kunstwelt immer weiter ausdehnt.

JAMES FRANCIS GILL (*1934)

James Francis Gill zählt zu einer Reihe wichtiger Mitbegründer der amerikanischen Pop Art. Heute ist er im Rahmen seines Spätwerks für seine Darstellung von Pop Art Icons bekannt. Zusammen mit Andy Warhol gehört er zu den ersten Künstlern, die im Zuge der Pop Art-Bewegung ikonische Werke von Marilyn Monroe kurz nach ihrem Tod anfertigten.

Die Aufnahme in die Galerie von Felix Landau (LA) im Jahr 1962 stellte einen Wendepunkt in Gills Leben dar. Innerhalb von wenigen Monaten erlangte er unter Landaus Regie amerikaweite Bekanntheit. Wie bei Andy Warhol interessierten sich hochrangige Unterstützer für seine Kunst. Das führte dazu, dass Gill und Warhol mit ihren Marilyn-Werken zeitgleich im Museum of Modern Art erstmals ausgestellt wurden.
Im Gegensatz zu Warhol, der von Anfang an, ein festes Karriereziel im Auge hatte, ließ sich Gill eher treiben und widmete sich ausschließlich seiner Kunst. Anfang der 1970er Jahre zog Gill sich vom materiellen Kunstmarkt zurück. Er widmete sich unter anderem der Architektur und führte 25 Jahre lang ein abgeschiedenes Leben fernab der Öffentlichkeit. Um das Jahr 1997 entdeckte ihn der anerkannte amerikanische Professor David McCarthy wieder. Daraufhin folgten zahlreiche weitere nationale und internationale Museums- und Galerieausstellungen. Heute lebt Gill in Texas.